

LaserOpto

DGaO

Hollywood ehrt deutsche Optikingenieure

Die ACADEMY OF MOTION PICTURE ARTS AND SCIENCES® in Hollywood vergibt neben dem OSCAR® für künstlerische Leistungen auch alljährlich "Scientific and Technical Awards" für Geräte, Methoden und Erfindungen mit herausragender Bedeutung für die Filmindustrie und die Filmtechnik. Die Preise werden an Personen verliehen, die maßgeblich an der Entwicklung hervorragender Produkte in der Filmindustrie beteiligt waren, die auf dem Markt eingeführt sind.

Die Preisverleihung fand am 3. März 2001 im Rahmen einer Gala im Regent Beverly Wilshire Hotel in Beverly Hills/Kalifornien statt.

Der erste Preis ist auch im technischen Bereich die OSCAR® -Statuette für den "Academy Award of Merit". Er wurde an ein amerikanisches Team für Fortschritte in der computergenerierten Bildgestaltung in der Filmtechnik vergeben.

Der zweite Preis wird dokumentiert durch die "OSCAR® -Plakette". Ausgezeichnet wurden die Amerikaner Alvah J. Miller und Paul Johnson für die Elektronik und das Software-Design des Lynx C-50 Kamera-Motorsystems.

Für den dritten Preis gab es Urkunden mit dem Bild der OSCAR® -Statuette, den "Technical Achievement Awards®".

Bei den diesjährigen Preisverleihungen der ACADEMY OF MOTION PICTURE ARTS AND SCIENCES® wurden von 14 Arbeitsgruppen auch zwei Gruppen aus der deutschen optischen Industrie für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Kinoprojektion ausgezeichnet.

Aus der Jos. Schneider Optische Werke GmbH wurden für die Entwicklung der SUPER-CINELUX Kino-Projektionsobjektive mit dem "Technical Achievement Award®" ausgezeichnet: Hildegard Ebbesmeier, Udo Schauss, Karl Lenhardt, Ralf Linn und Norbert Brinker. Die Jury würdigte damit die hervorragende Abbildungsqualität dieser Objektive.

Zitat aus der Urkunde: ...Diese Projektionsobjektive ermöglichen eine deutliche Qualitätssteigerung bei der Kinoprojektion".

Es handelt sich hier um eine Reihe von Objektiven für Kinoprojektoren für 35 mm-Film mit Brennweiten zwischen 26 und 180 mm. Die Objektive erhalten ihre hervorragende Abbildungsqualität unter anderem durch besonders sorgfältige Montage der Einzelteile im Mikrometerbereich unter ständiger Kontrolle der Korrektur der Restfehler.

Die Jos. Schneider Optische Werke GmbH gehören zu den führenden Unternehmen der optisch-feinmechanischen Industrie in Deutschland. Neben Objektiven für die analoge und digitale Kinoprojektion werden in Bad Kreuznach optische Systeme und Filter für die industrielle Bildverarbeitung und Fotoindustrie sowie Gläser für die Augenoptik entwickelt und produziert.

Für das Optik-Design der ISCO Ultra-Star Plus Objektive wurde Wolfgang Reinecke ebenfalls mit dem "Technical Achievement Award®" ausgezeichnet. Wolfgang Reinecke teilt sich den Preis mit Glenn M. Berggren und Horst Linge, die für das Konzept bzw. für die Forschung und Entwicklung verantwortlich waren.

Zitat aus der Urkunde:...Das einzigartige Optik-Design der Ultra-Star Plus Projektionsobjektive erreicht eine noch nie da gewesene Gleichförmigkeit der Beleuchtung, verbunden mit einem beachtlichen Anstieg der Helligkeit...

Die Objektivserie Ultra-Star Plus der Firma ISCO – OPTIC GmbH in Göttingen stellt eine neue Generation von Projektionsobjektiven für 35 mm Film im Brennweitenbereich von 25-95 mm dar. Für das Design wurde der aktuellste Stand der Beleuchtungssysteme, die Xenon-Lampen und leistungsfähige Spiegel benutzen, zugrunde gelegt. Eine innovative Optik erhöht die Gesamthelligkeit der Bilder bei Filmprojektionen um rund 50%. Der normalerweise sehr kritische Bereich der Randhelligkeit wurde durch den Einsatz der neuen Objektive sogar bis zu 20% erhöht. Bemerkenswert ist dabei, dass die Optimierung der Helligkeit bei verbesserter Abbildungsqualität insbesondere im Randbereich erfolgt und dem Kinobesucher somit ein völlig neues Seherlebnis verschafft.

Dr.-Ing. Wolfgang Reinecke ist als Unternehmer in seinem Ingenieurbüro für Optik-Entwicklung in Berlin-Adlershof auf dem Gebiet des Optik-Designs tätig. Es ist ein Nischenberufsbild, das nur von rund 120 Spezialisten in ganz Deutschland ausgeübt wird. Mit der Preisverleihung würdigte die Academy of Motion Pictures Arts and Sciences die besondere Entwicklungsleistung von Wolfgang Reinecke für die Filmindustrie.

Die besondere Bedeutung des Optik-Designs für die optischen Technologien des 21. Jahrhunderts wurde auf Veranlassung des BMBF mit einem Treffen am 19. Dezember 2000 im VDI-Zentrum in Düsseldorf hervorgehoben. Ziel der Veranstaltung war, den Forschungs- und Handlungsbedarf auf diesem Gebiet darzustellen und einzelne Forschungsthemen zu konkretisieren, wobei der Begriff des Optik-Designs allgemein für jegliche Entwicklung und Konstruktion optischer Komponenten und Berechnungsverfahren benutzt wurde. Die internationale Auszeichnung unserer Optikingenieure zeigt, dass Deutschland auf diesem Gebiet ein hervorragendes Potenzial hat, das durch die eingeleitete Förderung erhalten und wesentlich erweitert werden muss, insbesondere in der Ausbildung und der Nachwuchsförderung.

Das Gebiet des Optik-Designs als Teilgebiet der optischen Technologien erfährt durch den Preis des OSCAR® - Komitees eine besondere Aufwertung.

Wir gratulieren allen Preisträgern, insbesondere aber unseren DGaO-Mitgliedern Karl Lenhardt und Wolfgang Reinecke zu ihrer Auszeichnung und wünschen ihnen weitere Erfolge.

Christel Budzinski, Schriftführerin

LaserOpto - 33(2)/2001